Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 5: **Beruf - Erwartungen - Realität - Nachwuchs**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Durchführung von quartierplanerischen Massnahmen im Vordergrund. Am letzten Tag wurden die verschiedenen Aspekte der Finanzierung von Erschliessungsanlagen und Gestaltungsmassnahmen behandelt.

Es soll nicht Aufgabe dieses Berichtes sein, den Kursverlauf detailliert zu replizieren, sondern die Arbeit der Organisatoren und der Referenten zu werten und zu würdigen. Meines Erachtens wurde das Kursziel aus folgenden Gründen erreicht:

Der erste Tag brachte eine Auseinandersetzung für all jene Teilnehmer, die Quartierplanung mit der Festlegung von Einlenkerradien und Baulinien gleichsetzen. Die spontane, offene und oft zynische Art der Referenten aus der Planung schufen eine Atmosphäre, die eine Identifikation mit dem Kurs ermöglichte. Zudem verhinderte die gewählte Sprache ein Abgleiten in nur ‹theoretische Gefilde›. Mit dem Beizug von in Bearbeitung stehenden Arbeiten wurden die oft eigenwillig anmutenden Schritte untermauert. Nur das Referat über die Energiefragen bestätigte die Ausnahme der Regel, obwohl diesem Thema die Aktualität sicher nicht abzusprechen ist. Auch der erste Eindruck, dass von nun an nur noch Wohnstrassen erstellt werden, wurde nach und nach wieder relativiert.

Eines aber wurde deutlich, dass weder der Ingenieur noch der Planer im Alleingang eine zufriedenstellende Quartierplanung bewerkstelligen kann. Ebenso wurde klar, dass zum Erfolg nicht nur technisch und juristisch einwandfrei formulierte Verfahren notwendig sind, sondern dass der Einbezug der Beteiligten Vorrang haben müsste. Um die Wünsche, Vorstellungen und Absichten der Grundeigentümer, der Gemeindevertreter und der künftigen Bewohner zu erfahren und die Meinungsbildung zu fördern, zählt die Initiative, die Beratung und die Entwicklung von Ideen durch den Planer und den Ingenieur ganz besonders.

Wie es nicht herauskommen darf bei der Orts- und Quartierplanung wurde mit vielen, eindrücklichen Dias aufgezeigt. Wie es in Zukunft um unsere Dörfer und Städte aussehen wird, bestimmen diejenigen, die heute in den Orts- und Quartierplanungen mitwirken. Die Herkunft der Teilnehmer zeigte, dass interdisziplinäre Kurse gefragt sind. Ob die lichten Reihen unter den eigenen Fachgruppenmitgliedern beim mangelnden Interesse oder bei den Schwierigkeiten für zwei freie Arbeitstage lagen, vermag ich nicht zu beurteilen. Auch das Experiment mit den Gruppenarbeiten hat sich gelohnt. Die Behandlung konkreter Beispiele bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen weiterzugeben und neue Gesichtspunkte für den eigenen Arbeitsbereich zu übernehmen.

Das Dilema zwischen der Sättigung der Teilnehmer durch Information und der Vorgabe von genügend freier Zeit wird auch die nächste Tagungsleitung nicht ohne weiteres lösen können.

Den Referenten und den Organisatoren (mit all den ‹stillen Mithilfen›) gebührt Dank für die Bestreitung des Kurses ‹Quartierplanung›.

W. Ulrich

Firmenberichte Nouvelles des firmes

‹Citation›, ein neuartiger, kompakter elektronischer Distanzmesser

Eine neue Linie reduzierender Infrarot-Distanzmesser mit neuartigen Eigenschaften bringt Wild Heerbrugg soeben mit Citation auf den Markt. Das Schweizer Unternehmen unterstreicht mit zwei Modellen (CI-410 und CI-450), die von der Tochtergesellschaft Precision International/USA hergestellt werden, seine führende Stellung im Bereich elektronischer Vermessungsinstrumente. Damit findet man nun neben den weltweit kleinsten reduzierenden Distanzmessern Distomat DI4/DI4L und den vollautomatischen Reduktionstachymetern Tachymat TC1/TC1L auch in der unteren Preisklasse eine einzigartige Produktlinie innerhalb des internationalen Wild-Vertriebs- und Servicenetzes.

Viel Komfort auf übersichtlichem Bedienungspanel

Citation hat weder Knöpfe noch Schalter, sondern auf einem flachen und übersichtlichen Bedienungsfeld markierte Berührungstasten sowie eine grossziffrige LCD-Anzeige. Drei Zielhilfen – visuell und auditiv – erleichtern das Anzielen des Reflektors und gewährleisten eine sichere Ausrichtung des Instruments auf die maximale Signalstärke. Citation misst vollautomatisch in acht Sekunden die Schrägdistanz mit hoher Genauigkeit (Standardabweichung 5 mm + 5 mm/km) und zeigt sie mit kontrastreichen Ziffern gut lesbar an. Werden die Werte des Vertikalwinkels eingetastet, so gibt Citation wahlweise ausser der Schrägdistanz auch die Horizontaldistanz oder den Höhenunterschied exakt an. Alle Ziffern- und Befehlseingaben werden übrigens im Instrument zur Sicherheit des Beobachters auditiv bestätigt.

‹Citation› bildet nicht nur mit Wild-Theodoliten (im Bild auf dem Skalen-Theodolit Wild T16), sondern auch mit Theodoliten anderer Hersteller eine sehr leistungsfähige Tachymetrie-Ausrüstung. Bemerkenswert: das übersichtliche Bedienungsfeld mit Berührungstasten und grossziffriger Flüssigkristall-Anzeige

Einzigartig: das SCAN-Programm

Die besondere Neuheit beim Citation ist der automatische Anzeigewechsel. Mit der SCAN-Taste können Schrägdistanz, Horizontaldistanz, Höhenunterschied und Vertikalwinkel im Zwei-Sekunden-Rhythmus nacheinander abgerufen werden, was das Aufschreiben und Überprüfen der Werte im Feld wesentlich vereinfacht und beschleunigt. Attraktiv ist auch die automatische Wiederholungsmessung nach beweglichen Zielen (z. B. für Absteckarbeiten), wobei das Gerät nicht nur die Schrägdistanz, sondern bei eingegebenem Vertikalwinkel wahlweise im Sekundentakt sogar die Horizontaldistanz oder den Höhenunterschied neu feststellt.
Natürlich lassen sich im Citation Massstabskorrekturen in bezug auf Atmosphäre, Meereshöhe und Projektionsverzerrung sowie Additionskonstanten speichern, auf Tastendruck automatische Funktionskontrollen der internen Schaltkreise vornehmen und der Ladezustand der 12-V-Batterie überprüfen. Welches Modell man wählen sollte, hängt vor allem von der Reichweite ab, innerhalb der man messen will: CI-410 erzielt bis zu 2,2 km, CI-450 bis zu 3 km (schon 1,6 km mit einem einzigen Prisma) bereits bei durchschnittlichen atmosphärischen Bedingungen.

Passend für die meisten Theodolite

Damit Citation von möglichst vielen Vermessungs- und Baufachleuten als äusserst praktische elektronische Tachymetrie-Ausrüstung genutzt werden kann, wurden zahlreiche Verbindungsstücke zu Theodoliten verschiedener Hersteller geschaffen. Innerhalb des Wild-Programms stellt besonders die Verbindung mit dem Kompakt-Theodolit Wild T05 eine sehr wirtschaftliche Kombination dar. Die zudem ästhetisch wohlgefälligen Instrumente können in vielen Fällen schon bei der Anschaffung einen Kostenvorteil ausspielen, der im praktischen Einsatz durch hohe Zeitersparnis und Sicherheit erst recht zur Geltung kommt.

Wild Heerbrugg AG,
CH-9435 Heerbrugg

Fachliteratur Publications

Jubiläumsschrift G. Coradi AG – Elsinger-Feinmechanik

Auf der Schwelle zum Zeitalter der europäischen Industrialisierung, man schrieb das Jahr 1880, eröffnete Gottlieb Coradi an der